

Neu in der Bücherei: Man lehrt Deutsch

Förderverein unterstützt Kauf von Lehrbüchern, die von Asylbewerbern genutzt werden können

Regen. Der Kreis an Mitbürgern, die sich ehrenamtlich um Flüchtlinge und Asylbewerber kümmern, ist nicht klein. Etliche versuchen auch, den Menschen aus den fremden Ländern die deutsche Sprache näherzubringen, wichtigstes Element der Integration. Der Förderverein der Stadtbücherei Regen unterstützt dieses Engagement. Für 650 Euro hat der Verein Lehr- und Wörterbücher angeschafft.

In der Fachzeitschrift des St. Michaelsbunds hat Karl-Heinz König über eine derartige Initiative in Bayern gelesen. „Asylothek“ wurde das Projekt genannt. „Den Namen finden wir nicht so gelungen, die Initiative schon, weswegen wir gerne Geld dafür lockergemacht haben“, wie er bei der Vorstellung des neuen Angebots sagte.

Büchereileiterin Dr. Marianne Hagengruber hat zusammen mit

Anni Rimpler und Karl Zimmermann die Werke ausgesucht, darunter auch Literatur über Deutschland in Fremdsprachen. Wertvoll für den Sprachunterricht sind auch Bild-Wörterbücher, die angeschafft worden sind. Asylbewerber können das Angebot der Bücherei mit dem Erwerb einer Bücherei-Kinderkarte nutzen, wie Hagengruber auch erläuterte. Die Abwicklung der Neuanschaffung hat Fördervereins-Kassier Wolfgang Beil organisiert, wofür ihm König auch dankte.

Umfangreiche Erfahrung mit dem Deutschunterricht für Ausländer hat Ute Senninger, die diesen Unterricht seit 30 Jahren ehrenamtlich erteilt. Auch sie werde Material, das sich bei ihr in der Praxis gut bewährt hat, in der Bücherei zur Verfügung stellen, erklärte sie.

– luk



Ein ganzes Regal mit Literatur und Lehrmaterial für ausländische Mitbürger steht jetzt in der Stadtbücherei Regen. Die Anschaffung hat der Förderverein mit seinem Vorsitzenden Karl-Heinz König (li.) und Kassier Wolfgang Beil möglich gemacht. Über das neue Angebot freut sich auch Büchereileiterin Dr. Marianne Hagengruber.

– Foto: Lukaschik